Ein Schutzengel klagt an

Autor(en): **Flückiger-Mick, Hannes / Stieger, Heinz**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **112 (1986)**

Heft 21

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-606761

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Dressurengel

Posaunengel

Hannes Flückiger-Mick

Ein Schutzengel klagt an

Unsereiner darf sich heute kaum mehr sehen lassen
im Engelsklub mit unsrer jährlich lausigern Bilanz.
Mit unserm Erdenjob ist längst nicht mehr zu spassen,
unsern Taten fehlt das Wunderbare und der Glanz.

Wir retten weiter und mit täglich besseren Methoden,
mitsamt den Menschen haben wir uns stark vermehrt.
Doch angesichts von soviel nie zuvor gekannten Toden
sind auch die besten Mittel immer weniger wert.

Symptombekämpfung nennen Menschen, was wir machen.
Wie immer diagnostizieren sie enorm gescheit.
Doch was sie treiben, wär zum Tot-sich-Lachen,
wär'n Engel nicht geschaffen für die Ewigkeit.

Warum nur multiplizieren diese Tröpfe die Gefahren?
Generationen früher war die Wachstumsrate proportional,
weil auch die Pflänzlein samt den Tieren heiler waren.
Heut denken sogar ihre Herzen stumpf und rational.

Schutzengel pflegten einst die Menschen zu belehren
– obschon sehr strikt, war dieser Unterricht beliebt –,
sich für die ganze Welt, nicht jeder für sich selbst zu wehren.
Ich zweifle, ob es heute dieses Engelsfach noch gibt.

Man munkelt laut und lauter schon in Engelskreisen,
und manche halten für den Ernstfall täglich sich bereit,
wir müssten bald zu einer unversehrten Erde weiterreisen,
denn diese nahe unaufhaltsam sich dem Ende ihrer Endlichkeit.

Bar-Engel

Schutzengel

Tangoengel

Kassaengel